



Tipps

Da machst du Augen! Wir haben die besten Tipps für deine Freizeit

Seite 15

KLEINE Kinderzeitung

kinderzeitung.kleinezeitung.at



Seite 9

Stars

Sarah Lombardi heißt jetzt anders. Welchen Nachnamen die Sängerin trägt



Seite 4/5

Diese Kinder haben einen riesigen Wald aus Papier gebastelt -

und es damit ins Buch der Weltrekorde geschafft.

und es damit ins Buch der

Weltrekorde geschafft.

Rekordverdächtig



Seite 2/3

China: Mehr Kinder in Familien?



Seite 6/7

Von der Raupe zum Schmetterling



Seite 8/9

Dominic Thiem: Seine Krise in Paris



Neues
aus aller Welt

China

Söhne und Töchter

Familien in China dürfen in Zukunft drei Kinder haben. Warum diese Entscheidung dort nicht selbstverständlich ist.

KATRIN FISCHER

HALLO!

Verpuppen, schlüpfen und einen Abflug machen: Wie aus einer kleinen Raupe ein bunter Falter wird, erzählen wir euch in unserer heutigen Tiergeschichte. Unsere Leserin Josefine (7) hat nämlich gemeinsam mit ihren Geschwistern ein Projekt gestartet. Die drei Kinder haben Raupen bei der Verwandlung begleitet – mit allem Drum und Dran. Was sie dabei gelernt haben, lest ihr auf den Seiten 6/7.

Eure Petra

Inhalt

4 WISSEN

6 TIERE

8 SPORT

10 RÄTSEL

Impressum: Seite 16

Cover: Nadja Fuchs, Adobe Stock (4), APA Picturedesk (2), Imago. 2-3: Adobe Stock (7), APA Picturedesk

Die Kleine Kinderzeitung entsteht mit Unterstützung des Vereins Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14



Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Kleinen Zeitung

2 Neues

Hast du Geschwister? Auch wenn Brüder oder Schwestern hin und wieder lästig sein können – am Ende verträgt man sich doch und ist froh, einander zu haben. Bei uns in Österreich gibt es kleine und große Familien. Bei manchen spazieren zwei, drei oder mehr Geschwister ein und aus. Denn wie viele Kinder eine Familie bekommt, entscheidet bei uns jeder selbst. In China ist das anders. Dort durften Eltern bisher höchstens zwei Kinder bekommen. Vor dem Jahr 2016 war

es sogar nur erlaubt, ein Kind zu haben. Diese Einschränkungen haben sich jetzt wieder geändert: In Zukunft sind in China nun drei Kinder pro Familie möglich.

STRENGE KONTROLLE

Vor mehr als 40 Jahren wurde in China ein Gesetz eingeführt, das Familien verbot, mehr als ein Kind zu haben. Diese Regel wurde auch als **Ein-Kind-Politik** bezeichnet. Damit wollten die Politiker verhindern, dass die Bevölkerung zu stark wächst und es dadurch zu

Über die Ein-Kind-Politik wurde viel gestritten. Viele Menschen waren sich uneinig, ob man mit dieser Regel die Leute in China nicht zu sehr einschränke. Schließlich nimmt man ihnen viel Freiheit weg. Eine Folge dieser Politik ist auch, dass in China jetzt sehr viel mehr Männer als Frauen leben. Burschen sind in China nämlich mehr wert als Mädchen. Viele Menschen wollten deshalb lieber einen Sohn statt eine Tochter.

DER RIESE AUS DEM MEER

ATLANTIK. Ein Video, das für große Aufregung sorgt, wird im Internet gerade fleißig angeklickt und weitergeschickt. Es zeigt einen riesigen Hai, der ein Kreuzfahrtschiff umkreist – und damit den Menschen auf dem Schiff einen großen Schrecken einjagt. In den sozialen Netzwerken wird gerade diskutiert, welche Haiart das gewesen sein könnte. Viele tippen auf einen Riesenhai, der eine Länge von bis zu zehn Metern erreichen kann.



IMPfung AUCH FÜR JUGENDLICHE

ÖSTERREICH. Seit letzter Woche ist es fix: Auch für 12- bis 15-Jährige wird es in Österreich die Möglichkeit geben, sich gegen Covid-19 impfen zu lassen. Bisher durften das nur Menschen über 16 Jahre. Sowohl die Impffachleute von der Europäischen Arzneimittelbehörde (abgekürzt: EMA) als auch österreichische Impfexper-

as



Ein-Kind-Politik: Lange Zeit erlaubten die Politiker in China nur ein Kind pro Familie

einer Hungersnot kommt. Nur am Land durften Familien zwei Kinder haben. Wer sich nicht an die Ein-Kind-Politik hielt, musste hohe Geldstrafen zahlen. 2016 wurde dieses Gesetz gelockert. Paare in China durften seither zwei Kinder bekommen.

KLEINE LOCKERUNG

Kürzlich haben die Politiker in China alle Menschen in

ihrem Land gezählt. Das Ergebnis war: In China werden immer weniger Kinder geboren. Gleichzeitig leben viele ältere Menschen in dem Land. Um das zu ändern, soll es nun erlaubt sein, bis zu drei Kinder zu bekommen. Zu welchem Zeitpunkt dieses neue Gesetz in Kraft tritt, ist aber noch unklar.



Die Wörter der Woche

Hier erklären wir dir Wörter und Namen, die du in den letzten Tagen öfter gehört hast.

KLIMA-URTEIL. Damit ist gemeint, dass die australische Regierung in Zukunft dafür verantwortlich sein wird, Jugendliche vor Klimaschäden zu bewahren. Acht Jugendliche haben diese Entscheidung vor Gericht eingeklagt und gewonnen.

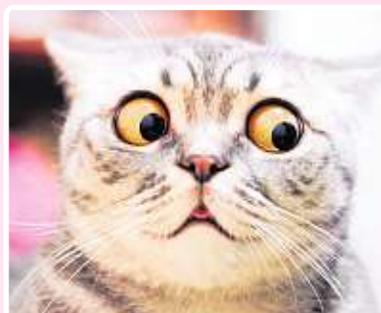


ZIKADEN. Das sind Insekten, die gerade im Osten der USA anzutreffen sind. Milliarden dieser Insekten kriechen aus der Erde, um sich zu vermehren. Schäden richten sie zwar kaum an, aber sie sind unfassbar nervig, weil sie so laut sind.



ZU VIELE LECKERLIS

ÖSTERREICH. Bei uns werden Katzen und Hunde immer dicker. Hier ein Kauknochen, da eine Scheibe Salami: Doch zu viele gut gemeinte Leckerlis können bei Hunden und Katzen großen Schaden anrichten. Schon ein paar Dekagramm zu viel können bei den Tieren zu Erkrankungen an Herz oder Gelenken führen. Vor diesem Problem warnen die Tierenschutz-Ombudsstelle Wien und die Wiener Tierärztekammer.



ten sind der Meinung, dass der Impfstoff der Firma Biontech/Pfizer (sprich: baiontek/faisa) gut wirkt und nicht gefährlich ist für Jugendliche. Eine verpflichtende Teilnahme gibt es aber nicht. Die Impfung soll freiwillig bleiben.

Neues



3



Dem Rekord-Wald aus Papier folgt ein echter Wald, den die Kinder setzen dürfen



Guinness World Records

Im Guinnessbuch, englisch „Guinness World Records“ (sprich: ginness wörl rekords), sind die tollsten Rekorde weltweit niedergeschrieben. Es erscheint jährlich neu und ist das bestverkaufte Jahrbuch überhaupt. Zum ersten Mal wurde es 1955 herausgegeben. Täglich werden rund 100 Rekorde bei den Machern des Buches angemeldet. Mitarbeiter überprüfen, ob der Rekord auch wirklich einer ist.

Teil eines echten Weltrekords sein? Das haben die Kinder der Volksschule Gratkorn geschafft. Wir haben sie in ihrem „Rekord-Wald“ besucht.

BARBARA JAUKE



Wald der

Die längste Papierbaumkette der Welt besteht aus mehr als 18.000 einzelnen Bäumen und hängt in Gratkorn. Maximilian (9), Isabella (9), Adrian (9) und Carmen (9) haben wie Tausende andere Kinder und Erwachsene dabei geholfen, dass dieser Weltrekord geschafft wurde. Dafür hieß es fleißig Papierbäume ausschneiden und bemalen. „Ich habe sie mit Glitzer und Streusel verziert“, erzählt Maximilian stolz, während wir in den Papier-Wald schauen. Ganz schön beeindruckend!

GEMEINSCHAFT

Die Idee zum Weltrekord hatte der Lehrer der vier, Patrick Tremel (31). Seine Schüler hatten von Weltrekorden geschwärmt und weil während der Coronakrise wenig gemeinsam gemacht werden konnte, entstand diese Idee. „Wir wollten etwas Positives machen in dieser Zeit, wo es viel Negatives gibt“, erzählt er. Alle, die mitmachen wollten, konnten zu Hause die Papierbäume gestalten und mit der Post in die Schule schicken. Und das taten viele. „Besonders gut gefallen hat mir, dass ganz viele verschiedene Länder teilgenom-

Geschafft: Isabella, Carmen, Maximilian und Adrian (von links) haben am Weltrekord mitgearbeitet



Rekorde

men haben und dass wir mit diesen anderen Ländern eine Gemeinschaft gemacht haben“, sagt Carmen. Sogar aus Australien wurden Papierbäume geliefert. Mit einer Schule dort gibt es seither eine Brieffreundschaft.

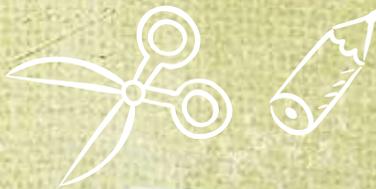
WELTREKORD-WALD

Den Weltrekord haben die Gratkornener schon fix geschafft. Ob der Rekord auch ins Guinnessbuch der Rekorde, das Weltrekordbuch, eingetragen wird, ist noch offen. Nicht alle Rekorde landen nämlich im Buch. Und weiter? „Ich freue mich darüber, dass sehr viele Bäume gepflanzt werden.

Das ist besonders gut für die Umwelt“, verrät Adrian. Im kommenden Herbst wird nämlich in Gratkorn ein „Weltrekord-Wald“ aus echten Bäumen gepflanzt: je 50 eingesendeten Papierbäumen ein Baum. Schon jetzt sind die vier deshalb sehr aufgeregt. „Bäume sind wichtig, damit wir eine gute, saubere Luft haben“, weiß Isabella. Sie hat auch schon einmal einen Baum gepflanzt, wie sie stolz verrät. Etwa 360 Bäume werden es im Herbst im „Weltrekord-Wald“ sein. Zum Glück gibt es Unterstützung, denn alle Kinder der Volksschule dürfen dabei mithelfen.



Patrick Tremel und seine Schüler stehen vor dem „Weltrekord-Wald“ aus Papierbäumen. Mehr als 18.000 Papierbäume wurden aufgehängt und aneinandergereiht



Gut zu wissen!

Papier wird aus Bäumen oder anderen Teilen von Pflanzen gemacht. Bei uns wird hauptsächlich Holz von einigen Laub- und Nadelbäumen verwendet, die besonders geeignete Fasern haben, zum Beispiel Fichten, Kiefern, Tannen, Birken oder Buchen. Oft werden Baumstämme verwendet, die zu dünn sind, um zu Brettern geschnitten zu werden. Auch aus Sägespänen, die beim Schneiden abfallen und übrig bleiben, kann Papier gemacht werden.

Wissen



Von der Raupe zum Schmetterling:

2 Im Innenraum der Puppe verändert sich die Raupe. Ihr Körper bildet sich um, bis der Falter fertig ist.

1 Fressen, wachsen, sich mehrmals häuten: Sobald die Raupe groß genug ist, hört sie auf zu fressen und beginnt mit der Verpuppung. Sie macht sich also für ihre Verwandlung bereit.

3 Wenn der Falter schlüpft, hat er zerknitterte Flügel. Deshalb muss er seine Flügel mit Blut und Luft aufpumpen.

4 Sind die Flügel einmal aufgepumpt, ist der fertige Schmetterling bereit zum Abflug.

Meister der Verwandlung



Von oben nach unten: Anton (9), Agnes (5) und Josefine (7) mit ihren Distelfaltern

Unsere Leserin Josefine (7) hat mit ihren Geschwistern kleine Raupen beim Großwerden begleitet.

KATRIN FISCHER

Sie flattern durch Gärten und über Wiesen, setzen sich auf Blumen und erfreuen unser Auge: Schmetterlinge, die mit ihren bunten Farben um die Wette strahlen. Es gibt sogar Kinderbücher, die sich mit diesen ganz besonderen Insekten beschäftigen. „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle zum Beispiel. Ein Buch, das Josefine (7) und ihre kleine Schwester Agnes begeistert. Fast jeden Abend darf Josefine ihrer Schwester vor dem Einschlafen daraus vorlesen. Doch damit nicht genug: „Uns hat interessiert, wie aus einer Raupe ein Schmetterling wird. Wir wollten nah dabei sein und die sogenannte Metamorphose, also die Verwandlung, miterleben“, erzählt Josefine. Gesagt, getan: Ihre Eltern bestellten Schmetterlingsraupen im Internet. Das hat gut geklappt: „Unsere kleinen Raupen kamen gut und sicher verpackt bei uns an.“

UNTER DER LUPE

Im Wohnzimmer haben die Kinder schließlich einen sicheren Platz für ihr Projekt gefunden: „So konnten wir die Raupen immer gut beobachten.“ Die Raupen fraßen, bis sie dick genug waren, und haben sich dann verpuppt. Dabei haben sie Seidenfäden in ihrem Gehege gesponnen. Dann robbten alle Raupen nach

oben und hängten sich in der Form des Buchstabens „J“ von der Decke ihres kleinen Plastikgeheges. „Genau in der Woche, als ich in der Schule den Buchstaben J lernte“, sagt Josefine, die sich über diesen Zufall freut. Und dann kam der große Tag: „Als ich von der Schule nach Hause kam, flatterte schon der erste Schmetterling im Schmetterlingsgarten – das war aufregend!“ Nachdem der zweite Schmetterling geschlüpft war, konnten die Kinder genau beobachten, wie er seine Flügel aufpumpfte. Bruder Anton hat den Schmetterlingsgarten schließlich zum Fenster gestellt. „Durch die Sonne werden die Flügel schneller trocken!“, meinte er. Im Garten haben die Kinder Löwenzahn, Gänseblümchen und einen Ast vom Apfelbaum geholt. Vorsichtig hat Josefine alles in den Schmetterlingsgarten gelegt. „Da konnten wir sehen, wie die Schmetterlinge sich auf die Blüten setzten, ihre Rüssel ausrollten und den Nektar tranken.“

ABSCHIED NEHMEN

Leider durften die Kinder ihre Insekten nicht behalten. Jeder von ihnen durfte zwei Schmetterlinge freilassen. „Meine Schwester und ich sind den Schmetterlingen sogar noch nachgelaufen“, sagt Josefine und freut sich über diesen schönen Abschied.

Darf ich vorstellen, das ist ...



Anja

Ich bin Oliver (10) und das ist Anja, meine 6-jährige Deutsche Schäferhündin. Ich mache sehr gerne mit ihr, meinen Eltern und Großeltern lange Spaziergänge und Wanderungen. Anja mag es total gerne, wenn ich mit ihr im Garten spiele und tobe. Aber am liebsten mag sie es, wenn ich ihr Leckerlis zustecke. Mit ihr wird mir nie langweilig. Sie ist meine beste Freundin und ich habe sie sehr lieb.

Möchtest du uns auch von deinem Haustier erzählen? Was magst du an ihm besonders? Und welche lustigen Eigenarten hat es?

Schick die Beschreibung und ein Foto von dir und deinem Tier bitte an: Kleine Kinderzeitung, Postfach 22, 8011 Graz. Oder per E-Mail an kinderzeitung@kleinezeitung.at.

Bitte schreib auch den Namen und die Telefonnummer deiner Eltern dazu.



Tiere



AUF GEB

DER ROTE SAND

Die French Open werden auf roten Sandplätzen ausgetragen. Damit sind sie das einzige Sandplatzturnier der Grand-Slam-Serie. Für die Spielerinnen und Spieler bedeutet dieser Boden eine besondere Herausforderung, da das Spiel auf einem Sandplatz wesentlich langsamer ist als beispielsweise auf Rasen oder Hartplatzbelägen. Deshalb dauern die Spiele in Paris meistens länger als die Spiele bei anderen Grand-Slam-Turnieren. Das verlangt selbst den Profis alles ab.

In Paris findet gerade eines der vier wichtigsten Tennisturniere der Welt statt: die French Open (sprich: frentschoopn). Was du über dieses besondere Sandplatz-Turnier wissen musst.

MICHAELA KANATSCHNIG

DOMINIC THIEM IST RAUS

Die schlechte Nachricht zuerst: Österreichs Tennis-Star Dominic Thiem (27) spielt bei diesem Turnier nicht mehr mit. Der Niederösterreicher ist nämlich bereits in der ersten Runde ausgeschieden. Dabei liebt er die Spiele in Paris besonders, da er auf Sandplätzen am besten spielt. Bei den French Open stand Thiem bereits zweimal im Endspiel und zweimal im Halbfinale. Die Medien gaben Thiem sogar den Titel „Prinz von Paris“ - hinter dem „König“ Rafael Nadal. Für die Zukunft hat Thiem aber bereits einen Plan: „Eine Mischung aus viel Training und auch Spielen, damit ich wieder an meine Bestform herankommen kann.“ Trotz dieser Niederlage zählt Thiem nach wie vor zu den besten Tennisspielern der Welt: Der Österreicher ist derzeit die Nummer 4 der Weltrangliste.

Dominic Thiem liebt den roten Sand, obwohl ein Spiel auf diesem Untergrund sehr anstrengend ist



SAND AUT

DIE BESTE?



Gewinnt der Spanier Rafael Nadal (35) heuer das Turnier in Paris? Zuzutrauen wäre es ihm, schließlich hat er die French Open bereits 13 Mal gewonnen! Ihm zu Ehren wurde dort deshalb sogar eine Statue aufgestellt. Nadals Statue aus Stahl ist drei Meter hoch und fast fünf Meter breit und zeigt ihn bei einem seiner typischen Schläge.

Nadal ist und bleibt der Sandplatz-König, auch wenn er bereits 35 Jahre alt ist. Für einen Tennisprofi ist das schon recht alt. Dem Welt-ranglisten-Dritten ist das egal.



DER BESTE?

Ashleigh Barty (sprich: äschli barti) (25) aus Australien ist derzeit die beste Tennisspielerin der Welt. Sie oder die Polin Iga Świątek (20) könnten sich heuer den Sieg holen. Die Zweite der Weltrangliste hat das Turnier hingegen bereits verlassen: Die Japanerin Naomi Osaka (23) beendete die French Open nach ihrem ersten Sieg, da sie unter einer Depression und großen Ängsten leidet. Deshalb wollte sie auch nicht mit den Medien sprechen.

MITMACHEN BRINGT GELD

Auch die Verlierer und Verliererinnen gehen bei den French Open nicht leer aus. Wer es zum Beispiel bis in die erste Runde schafft, bekommt immerhin noch 60.000 Euro. Natürlich muss man sich für eine Teilnahme an diesem besonderen Turnier auch erst einmal qualifizieren. Dem Sieger und der Siegerin winken jeweils 1,4 Millionen Euro.

STAR GEFLÜSTER

DER ERSTE ZAHN

Die Musikerin Katy Perry (36) freut sich über die Fortschritte ihrer kleinen Tochter Daisy. „Sie krabbelt und hat ihren ersten Zahn“, plauderte die Sängerin vor Kurzem in einer Radiosendung aus.



EIN NAME, DER NICHT NEU IST



Die Sängerin Sarah Lombardi (28) und der Fußballer Julian Büscher (28) haben geheiratet. Sarah hat dafür wieder ihren Mädchennamen angenommen. Und Julian den Nachnamen von Sarah. Die beiden heißen also ab sofort „Engels“ mit Nachnamen.

REKORD

Ariana Grandes (27) Instagram-Beitrag über ihre Hochzeit bekam mehr als 25,7 Millionen „Gefällt mir“-Angaben. Somit ist dieser Beitrag der beliebteste auf Instagram. Ariana hat also wieder einmal einen Rekord gebrochen.



Stars



MATHEMAGISCH

Trage die fehlenden Zahlen von 1 bis 9 so in die Kästchen ein, dass jede Zahl nur einmal vorkommt und die Rechenergebnisse stimmen!

6	+		-	1	=	7
+		+		+		= 1
	+		-		-	
-		-		-		
4	+		-	5	=	7
=		=		=		
5		1		5		

SUDOKU

Trage die Zahlen von 1 bis 6 so in das Gitter ein, dass jede Zahl in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem Block genau einmal vorkommt.

2			6	5			
	5					6	3
4							
5							5
	2						1
6				5			
		5	1				4

IST JA LOGISCH!

Julia, Kevin, Laura und Simon sind begeisterte Sportskanonen. Die Kinder sind unterschiedlich alt und jedes hat eine andere Lieblingssportart. Finde mithilfe der Hinweise und der Tabelle heraus, wie alt jedes Kind ist und welchen Sport es am liebsten macht.

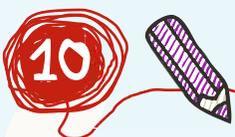


- Das achtjährige Kind liebt Klettern.
- Julia mag weder Reiten noch Laufen.
- Das jüngste Kind ist ein Mädchen.
- Das Kind, das am liebsten schwimmt, ist zwei Jahre älter als Laura.
- Das älteste Kind mag Reiten.
- Keines der Mädchen hat Klettern als Lieblingssport.
- Kevin ist älter als Simon.

Streiche in der Tabelle alle Begriffe durch, die nicht infrage kommen.



NAME	ALTER	SPORTART
Julia	7 8 9 10	Klettern, Laufen, Reiten, Schwimmen
Kevin	7 8 9 10	Klettern, Laufen, Reiten, Schwimmen
Laura	7 8 9 10	Klettern, Laufen, Reiten, Schwimmen
Simon	7 8 9 10	Klettern, Laufen, Reiten, Schwimmen



Rätsel





BILDERSUDOKU

Zeichne die Bilder so in das Gitter ein, dass jedes Bild genau einmal in jeder Zeile (waagrecht) und in jeder Spalte (senkrecht) und in jedem Block vorkommt.



NACHBAR-SUDOKU

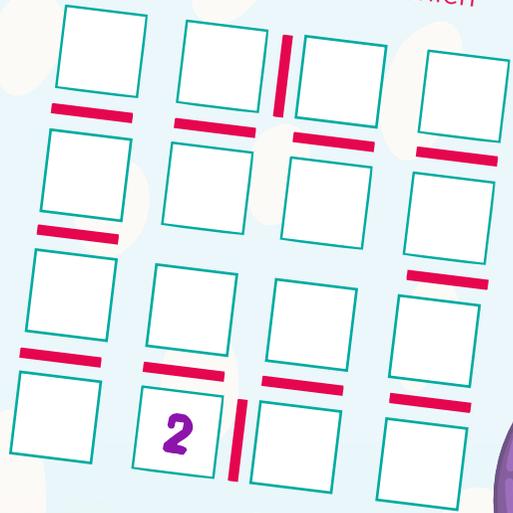
Auch bei dieser Sudoku-Art kommt jede Zahl genau einmal pro Zeile und Spalte vor.

Ein **Strich** zwischen zwei Kästchen zeigt, dass sie Nachbarzahlen enthalten, wie etwa 1|2 oder 3|2. Ist **kein Strich** dazwischen, sind die Zahlen nicht benachbart, wie bei 1 3 oder 4 2.

Merke:

|: Nachbarzahlen

: keine Nachbarzahlen



WELCHES ...
... Puzzleteil vervollständigt welchen Regenschirm?



das KLeine Wissensquiz

1. Auf welchem Planeten befindet sich der Hubschrauber Ingenuity?

- A) Auf dem Jupiter
- B) Auf dem Mars
- C) Auf der Venus

2. Was ist keine Schlange?

- R) Blindschleiche
- O) Kreuzotter
- H) Ringelnatter



3. In welchem Monat kann der Feiertag Fronleichnam fallen?

- T) Juni oder Juli
- I) April oder Mai
- E) Mai oder Juni

4. Der Uhrturm befindet sich auf dem ...

- S) Pöstlingberg in Linz
- U) Mönchsberg in Salzburg
- Z) Schloßberg in Graz

5. Wie lautet ein anderes Wort für Germteig?

- D) Rührteig
- E) Hefeteig
- B) Mürbteig

6. Wer war der erfolgreichste österreichische Formel-1-Fahrer?

- N) Gerhard Berger
- F) Alexander Wurz
- L) Niki Lauda

LÖSUNG:

Trage die Buchstaben der richtigen Antworten ein!

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

GEWINNSPIEL

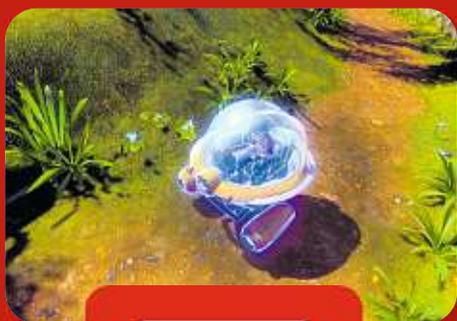
Lust auf eine abenteuerliche Expedition? Im brandneuen Spiel „New Pokémon Snap“ erforschst du ein mysteriöses Phänomen, das Pflanzen und Pokémon zum Leuchten bringt. Um das Geheimnis zu lüften, musst du von Insel zu Insel reisen und Pokémon fotografieren.

Wir verlosen 3 x das Spiel „New Pokémon Snap“ von Nintendo für die Konsole Nintendo Switch.

So kannst du gewinnen: Mach mit beim Malwettbewerb und zeichne dein Lieblings-Pokémon!

Schick dein Bild an kinderzeitung@kleinezeitung.at. Kennwort: Pokémon. Gib bitte auch die Adresse und Telefonnummer deiner Eltern an. Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner gezogen.

Einsendeschluss: Fr., 11. 6. 2021



Nintendo

Für die Teilnahme ist das Einverständnis des gesetzlichen Vertreters notwendig. Teilnahmeberechtigt sind alle Abonnenten und Testleser der Kleinen Kinderzeitung. Keine Barablöse. Rechtsweg ist ausgeschlossen. Datenschutzinformation unter kleinezeitung.at/kinderzeitung.

12 Briefe



Jetzt rede ich

Am 25. Mai ist neben unserem Grund ein schönes Waldstück abgeholzt worden. Meine Geschwister, Nachbarn und ich, also insgesamt eine große Kindergruppe, sind gegen das Holzfällen. Zum Glück gab es einen netten Baggerfahrer. Er hat uns geholfen, ein paar Bäume zu retten. Wir sehen so viele Kräne und Baustellen in der Stadt. Warum muss so viel gebaut werden?



Rita (9)

Gibt es etwas, worüber du reden willst? Schreib uns!

Simon (7) hat einen Tyrannosaurus rex gezeichnet, der gerade einen Flugsaurier verspeisen möchte. Simon ist ein großer Fan von Dinosauriern und Meerestieren, wie es der Megalodon war.



Schnappschuss! Lara hat zum Muttertag unsere Bastelanleitung ausprobiert. Aber sieh selbst!

Auf dieser Seite hat deine Meinung Platz. Schreib uns, was du über die Kleine Kinderzeitung denkst oder was du in einer der nächsten Ausgaben lesen möchtest. Oder schick uns deine Zeichnung.

Unsere Adresse: Kleine Zeitung, Postfach 22, 8011 Graz

E-Mail: kinderzeitung@kleinezeitung.at



Paulas Tagebuch

Ich bin ja immer wieder erstaunt, was sich die Menschen so einfallen lassen. Im australischen Bundesstaat

Queensland (sprich: kwihnsländ) darf man sich zum Beispiel Smileys (sprich: smailis) aufs Autokennzeichen schreiben lassen. Neben Buchstaben und Zahlen lacht also bei einigen ein gelbes Grinsegesicht vom Auto. Es gibt nur eine Ausnahme: Der grinsende Hundehaufen mit Augen ist verboten. 🐕😄



Wuff!
Eure Paula

Aus meinem Leben



Larissa (16) (links) und ihre Cousine Hanna (17) mit ihrem ersten Kinderbuch. Das Buch heißt „Hasel, der Held“



Helfen mit einem Buch

Österreich

Das Buch von Larissa und Hanna über einen Hasen mit Igelstacheln soll Kindern mit einer seltenen Hautkrankheit Mut machen.

BARBARA JAUK

Eine Mischung aus Hase und Igel. Das ist Hasel, die Hauptfigur in dem Kinderbuch „Hasel, der Held“. „Meine Großtante hat mich gefragt, ob ich mit ihr ein Buch machen möchte“, erzählt Larissa (16). Gemeinsam mit Cousine Hanna (17) (sie hat die Zeichnungen gemacht) wurde dann getüftelt und eine Idee entwickelt. Das Buch sollte nämlich ein Buch für Schmetterlingskinder sein. Schmetterlingskinder haben von Geburt an eine seltene Hautkrankheit. Ihre Haut ist sehr empfindlich und wird bei der geringsten Berührung verletzt. Sie bekommt besonders schnell Blasen. Oft haben die Betroffenen offene und sehr schmerzhafte Wunden. Das ist auch der Grund, warum Hasel im Buch zum Einsatz kommt. Hasel sieht eigentlich aus wie ein Hase. Aber sein ganzer Rücken ist voller Stacheln, wie bei einem Igel.

HELD

Eines Tages kommt Hasel in ein Dorf, in dem viele Tiere wohnen. „Alle schauen ihn komisch an, weil er so anders ist“, verrät Larissa. Doch dann passiert ein Unglück, und Hasel wird zum großen Helden. „Die Geschichte soll Schmetterlingskindern Mut machen“, sagt Larissa. Denn auch sie werden wegen ihrer Krankheit oft anders behandelt oder ausgeschlossen. Die Zusammenarbeit mit Cousine Hanna und Großtante Ingrid Schuster hat Larissa sehr gefallen. Die 16-Jährige kann sich vorstellen, noch mehr solche Projekte zu machen. „Aber nur, wenn es die Zeit zulässt“, ergänzt Larissa. Denn die Grazer Schülerin trainiert neben der Schule 16 Stunden in der Woche Sportakrobatik. Damit hat sie noch Großes vor.



Gemeinsam mit meiner Kusine und meiner Großtante habe ich die Geschichte von Hasel, einem netten und mutigen Tierchen, das halb Hase und halb Igel ist, ins Leben gerufen. Ich hoffe, dass unser kleiner Freund vielen Schmetterlingskindern gefällt und ihnen Mut macht.

Larissa

Im Buch erklärt Larissa, warum sie gemeinsam mit Hanna und ihrer Großtante das Buch verfasst hat

Kinder



13

DU KANNST
GEWINNEN!



Auf Ronjas Spuren

Wir verlosen einen Platz in der Sommertheater-Werkstatt „Auf Ronjas Spuren“ des „TaO! – Theater am Ortweinplatz“.

Wie stellst du dir das Leben als Räubertochter vor? Mach mit beim Kreativ-Wettbewerb und gestalte ein Bild, einen Comic, ein Foto, ein Video ... Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Schick deinen Beitrag an kinderzeitung@kleinezeitung.at. Kennwort: Ronja. Gib bitte auch die Adresse und Telefonnummer deiner Eltern an. Der Gewinner/die Gewinnerin wird unter allen Einsendungen gezogen.

Einsendeschluss: 11. 6. 2021

Für die Teilnahme ist das Einverständnis des gesetzlichen Vertreters notwendig. Teilnahmeberechtigt sind alle Abonnenten und Testleser der Kleinen Kinderzeitung. Keine Barabläse. Rechtsweg ist ausgeschlossen. Datenschutzinformation unter kleinezeitung.at/kinderzeitung.

Theaterfans, aufgepasst: Bei der Sommerwerkstatt des „TaO! – Theater am Ortweinplatz“ erlebst du spannende Abenteuer mit Ronja Räubertochter!

Thema: Auf Ronjas Spuren

Ronja wächst auf einer Burg unter lauter Räubern auf. Lustig ist dort das Räuberleben. Doch noch viel schöner ist es im Wald! Bei der Sommertheater-Werkstatt erkundest du spielerisch den räuberischen Mattis-

wald, wo viele Abenteuer auf dich warten! Eine Woche lang wird gespielt, geprobt und eine Geschichte rund um Ronja erarbeitet. Du lernst das Geschehen vor und hinter den Kulissen kennen und stehst zum Schluss selbst im Rampenlicht!

Wann und wo:

Mo., 26. bis Fr., 30. 7. 2021, jeweils 9–14 Uhr, TaO! – Theater am Ortweinplatz, Graz, für AnfängerInnen und Fortgeschrittene von 8 bis 14 Jahren. Kosten: 205 Euro (ermäßigt 185), Infos und Anmeldung: www.tao-graz.at



Du schlüpfst gerne in andere Rollen? Dann bist du in der TaO-Sommertheater-Werkstatt genau richtig!



Bandenkämpfe, Naturgewalten, Freundschaft: Spannende Geschichten ranken sich um den Räuberwald

TaO (2)

SPIELETIPP

Water Power



Beschreibung:

Wie funktioniert eine Wasserpistole? Wie treibt man mit Wasserkraft und Druckluft ein Fahrzeug an? Finde es heraus mit dem Experimentierkasten von Kosmos! Du kannst zwei verschiedene Auto- oder Bootsmodelle, eine Wasserpistole und einen Rasensprinkler bauen. Dabei lernst du spannende Dinge über Technik und bekommst tolle Spielzeuge für den Sommer – denn alle Modelle machen garantiert nass!

Alter: ab 8 Jahren

Spieleranzahl: für 1 Spieler

Verlag: Kosmos

KOSMOS

www.kosmos.de





Veranstaltungen

GRATIS INS MUSEUM

Schnapp dir deinen Papa und auf ins Museum! Am Vatertag ist nämlich der Eintritt frei für Kinder bis 18 Jahre und ihre Papas, die gemeinsam ins Joanneum kommen.

Aktionstag: **So., 13. 6., Universalmuseum Joanneum Graz, www.museum-joanneum.at**

AN DIE TABLETS, FERTIG, LOS!

Du brauchst noch ein besonderes Geschenk zum Vatertag? Wie wär's mit einem selbst designten Tablet- oder Bücherständer für deinen Papa? Beim Basteln und Gestalten kannst du deine kreativen Ideen umsetzen.

Sa., 12. 6., 10-17 Uhr, ab 10 Jahren, CoSA - Center of Science Activities, Graz, Anmeldung: www.cosagraz.at/buchen

GROSSE GÖTTER WINZIG KLEIN

Wie gruselig: Im Schloss Eggenberg gibt es ein schreckliches Ungeheuer mit nachwachsenden Köpfen! Komm ins Münzkabinett und erkunde die sagenhafte Welt von Göttern, Helden und ihren unglaublichen Geschichten.

„Mythen im Münzkabinett“: Sa., 12. 6., 15.30 Uhr, Schloss Eggenberg, Graz, Tel. (0316) 8017-9560, www.muenzkabinett.at

ERFINDE EIN THEATERSTÜCK

Frau Geige kann viele lustige Sachen machen. Doch eines Tages ... Hast du eine Idee, wie die Geschichte weitergeht? Bei diesem Theaterstück kannst du die Handlung selber erfinden und mit deinen Ideen mitgestalten!

„MusicAct - Froschkonzert“: 10.-13. 6., 16 Uhr, FRida & freD, Graz, fridaundfred.at



Termine



15

UNSERE WEBSITE!

Mehr Tipps für deine Freizeit: Unter **kinderzeitung.kleinezeitung.at** findest du Rezepte zum Nachkochen und Anleitungen zum Basteln. Kostenlos und jederzeit abrufbar.



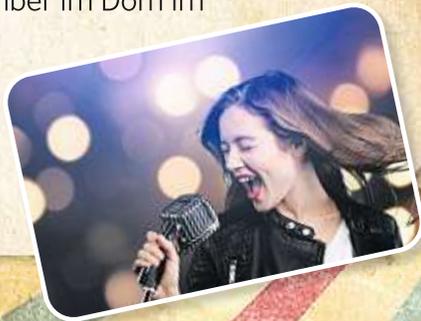
Bitte informiere dich vor dem Besuch über die Covid-19-Regeln am Veranstaltungsort. Alle Infos dazu findest du auf der jeweiligen Homepage.

Unser Tipp

SING DEINEN SONG

Du wolltest schon immer einmal auf der Bühne stehen und singen? Beim Kinderrechte-Songcontest hast du die Gelegenheit dazu! Schreib und komponiere einen Song zum Thema Kinderrechte. Mitmachen können junge Liedermacher aus der Steiermark im Alter von 6 bis 21 Jahren, egal, ob als Solokünstler, Band oder Chor. Vielleicht schaffst du es sogar bis ins Finale, das am 19. November im Dom im Berg in Graz stattfindet!

Kinderrechte-Songcontest der Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Anmeldung: www.kija.steiermark.at



LÖSUNGEN:

Quiz: BREZEL

Ist ja logisch:

Julia: 9, Schwimmen

Kevin: 10, Reiten

Laura: 7, Laufen

Simon: 8, Klettern

Quiz: BREZEL

Welches:

1C, 2E, 3B, 4F, 5A, 6D

6	+	2	-	1	=	7
3	+	7	-	9	=	1
4	+	8	-	5	=	7
5	=	1	=	5		



1	3	2	4
2	4	1	3
3	1	4	2
4	2	3	1

2	1	6	5	4	3
3	5	1	4	6	2
4	6	3	2	1	5
5	4	2	6	3	1
1	2	4	3	5	6
6	3	5	1	2	4

FRAGEBOGEN

Was willst du einmal werden?

Mathematiker

Was isst du am liebsten?

Pizza

Wovor hast du Angst?

Vor nichts

Was ist dein größter Wunsch?

Eigene Alpakas

Was ist die unsinnigste Regel?

früh ins Bett gehen

Was ist typisch für Erwachsene?

lange leben

Was kannst du am besten?

Mathe

Welches Tier wärst du gerne?

Lama

Wohin würdest du gerne reisen?

Südamerika

Wen würdest du gerne einmal treffen?

Ombel Andreas



Simon (11)

Witze *

Was ist die gefährlichste Jahreszeit? -
Der Sommer: Die Sonne sticht, die Salatköpfe
schießen, die Bäume schlagen aus und der
Rasen wird gesprengt.
Milena (11)



Was ist 100 x 100 Meter groß
und man kann es essen? -
Eine Hektarine!
Simon (8)



Du kennst einen guten Witz?
Dann schick ihn uns!

Unsere Adresse: Kleine Zeitung,
Postfach 22, 8011 Graz oder per E-Mail
an kinderzeitung@kleinezeitung.at

Was ist 368 + 5784? -
Schwierig.
Jeremias (11)

Jeremias (11)



Herrlich!
Jetzt noch
ein paar
Blümchen als
Nachtsch.



Die kleine Susi ist beim Arzt. Da sieht
sie etwas Seltsames in der Ecke. Sie
fragt den Arzt: „Was ist das Ding in der
Ecke?“ Der Arzt antwortet: „Das ist
ein Skelett. Das bleibt übrig, wenn ein
Mensch stirbt.“ Darauf antwortet die
kleine Susi: „Ach so! Dann kommt also
nur der Speck in den Himmel.“
Paul (9)

Paul (9)

☞ DIESE ZEITUNG GEHÖRT ☞

Österreichische Post AG, PZ11Z038791 P, Kleine Zeitung GmbH u Co KG, 8010 Graz, Gadollaplatz 1

Kleine Kinderzeitung. Erscheinungsort Graz, Verlagspostamt 8020 Graz. - Herausgeber und Medieninhaber (Verleger): Kleine Zeitung GmbH & Co KG. - Geschäftsführung: Mag. Hubert Patterer, Mag. Thomas Spann. - Chefredakteur: Mag. Hubert Patterer. - **Kinderzeitung-Leitung:** Mag. Petra Prascsaics (0316/875-4515). - **Redaktionelle Mitarbeit:** Katrin Fischer (0316/875-4510), Mag. Barbara Jauk (0316/875-3986), Mag. Michaela Kanatschnig (0463/5800-318). **Produkt-Management:** Mag. Eva Unterüberbacher. - **Layout/Repro:** Styria Media Design GmbH & Co KG, Christina Scherzer. - **Alle:** Gadollaplatz 1, 8010 Graz. - **Herstellung:** Druck Styria GmbH & Co KG, Graz. - **Vertrieb:** redmail Logistik und Zustellservice GmbH. - Im **Abonnement** erhältlich: € 8,90/€ 6,90 pro Monat (alle Preise inkl. 10 Prozent MwSt.) erscheint jeden Samstag. - **Internet:** kinderzeitung.kleinezeitung.at. - **Abo- und Leserservice:** 0316/875-3200, aboservice.graz@kleinezeitung.at. - Bezugsabmeldung jederzeit schriftlich möglich. - Alle Rechte, insbesondere die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten. - AGB online abrufbar: **Offenlegung laut § 25 Mediengesetz:** www.kleinezeitung.at/offenlegung